



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

An die  
Schulleitungen

der

Grundschulen und Grund- und Hauptschulen,  
Hauptschulen, Realschulen,  
Werkrealschulen,  
Gymnasien der Normalform,  
Progymnasien, Sonderschulen,  
Schulen in freier Trägerschaft  
des Landes Baden-Württemberg

Stuttgart 15.06.2012  
Durchwahl 0711 279-2638  
Telefax 0711 279-2810  
Name Dr. Matthias Molt  
Gebäude Königstr. 44 (Neue Kanzlei)  
Aktenzeichen 52-6891.12-03/22  
(Bitte bei Antwort angeben)

## **Gemeinsame Umfrage an Baden-Württembergs allgemein bildenden Schulen zum Aufbau eines Monitorings zum Thema Schulwegpläne im Juni 2012 des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur, des Innenministeriums und des Kultusministeriums**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Erlass „Aktion Sicherer Schulweg 2011/2012“ wurde ministeriumsübergreifend der Auf- und Ausbau eines Monitorings zum Thema Schulwegpläne angekündigt (s. Infodienst Schulleitung 190, September 2012). Bis Ende des Schuljahres 2011/2012 soll jede Grundschule über einen Geh-Schulwegplan und bis Ende des Schuljahres 2012/2013 jede allgemein bildende weiterführende Schule sowohl über einen Geh- wie auch über einen Rad-Schulwegplan verfügen. Vorhandene Schulwegpläne sind zum Ende des Schuljahres auf ihre Aktualität zu überprüfen.

Im Rahmen eines Monitorings soll in einer ersten Erhebungswelle der IST-Stand an den allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg festgestellt werden.

### **Zeitraum der Online-KISS-Erhebung: 18. bis 29. Juni 2012**

Die von den Schülerinnen und Schülern zwischen Wohnort und Schule genutzten Schulwege bedürfen aufgrund des höheren Unfallrisikos der Zielgruppe "Schwächere Verkehrsteilnehmer einer besonderen Aufmerksamkeit und kindgerechten und altersspezifischen Betrachtung. Schulwegpläne sind ein wichtiges Instrument zur Darstellung

der Schulwege und Grundlage für deren Analyse und Sicherung. Schulwegpläne empfehlen entsprechend geprüfte Schulwege und weisen ggf. auf besondere Gefahrenstellen hin.

Diese Befragung soll daher dazu dienen,

- den derzeitigen IST-Stand über die Existenz von Schulwegplänen zu ermitteln,
- im Rahmen von mehreren zeitlich aufeinanderfolgenden Erhebungswellen die Fortschreibung / Weiterentwicklung sicher zu stellen, zu begleiten und sowohl qualitativ als auch quantitativ zu erheben,
- Schulen kennenzulernen, die dem Erlass zur Umsetzung der Schulwegpläne in besonderem Maße nachkommen,
- Gefahrenstellen auf dem Schulweg zu erkennen und zu beseitigen,
- über die Erstellung von Rad-Schulwegplänen die Einsicht in die Notwendigkeit von Maßnahmen zur schulischen Radverkehrsförderung zu wecken und daraus resultierend „radfahrradfreundliche Maßnahmen bis 2015“ (s. den o.g. Aktionserlass und dessen Umsetzungshinweise) an zu bahnen,
- die Zahl der durch die Unfallkasse Baden-Württemberg 2011 registrierten Schulwegunfälle in Höhe von 17.295 mit 15 Todesfällen deutlich zu reduzieren,
- die Zahl der 2011 polizeilich registrierten Schulwegunfälle mit 136 Schwerverletzten und 583 Leichtverletzten deutlich zu reduzieren

Hilfestellungen und Anregungen für die Erstellung der Schulwegpläne finden Sie und Ihr/e schulische Verkehrsbeauftragte/r in dem o.g. Aktionserlass sowie in dessen Umsetzungs- und Medienhinweisen. Diese Unterlagen finden Sie zum Herunterladen auf der Internetseite des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik ([www.lis-in-bw.de](http://www.lis-in-bw.de)) > Projektgruppe Verkehr und Mobilität > Schulweg – Radschulweg oder direkt unter:

<http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1341952/index.html?ROOT=1189242>

**[Hier geht's zur Umfrage](#)**

Mit freundlichen Grüßen

Karl Weinmann  
Ministerialrat